

Das Maifest im Kinderhaus

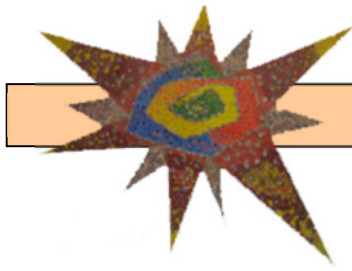
In alter Tradition

Auch dieses Jahr fand im Kinderhaus wieder das Maifest statt. Zu diesem Ereignis werden die Eltern des Kindergartens jährlich geladen, um ihren Kindern zunächst bei einer Vorführung zuzuschauen und dann anschließend in gesellschaftlicher Runde zusammensitzend und dem kommenden Sommer in froher Erwartung entgegenzublicken.

Ein Singspiel, das zum Nachdenken anregt

Die diesjährige Vorführung fand in Form eines Singspiels statt. Die Geschichte handelte von verschiedenen Tieren, die unter schlechtesten Bedingungen ein Leben fristen müssen. So wird in der Geschichte beispielsweise von der Kuh namens Yvonne gesprochen, die nach der Geburt direkt ihrer Mutter weggenommen wurde, um in einen Stall eingesperrt zu werden, wo sie angekettet und unter schlechtesten Bedingungen selbst ein Kalb zur Welt bringt, dem jedoch ein ähnlich einsames und bemitleidenswertes Schicksal bevorsteht.

Auch das Leben des Schweinchen Babes, der Henne Trude und der Biene Maya, (alle Tiere wurden von Kindern gespielt) wird als ein trauriges und anstrengendes Leben geschildert. Doch soll es nicht in Traurigkeit enden, denn die genannten Tiere und noch weitere Waldtiere, wie der Wolf, der Bär, der Igel und der Schmetterling, schaffen es in dem Stück vor den Menschen zu fliehen, die sie schlecht behandeln, hin zu einer Kirche im Wald, bei der ein besonderer Mensch, der heilige Franziskus, auf sie wartet. Er versteht die Bedürfnisse der Tiere und verspricht ihnen ein besseres Leben.



Autorenlesung

Ein Happyend

Wie nicht anders zu erwarten, endet das Singspiel vom heiligen Franziskus in einem Happyend, einem, das vielen Tieren in der Realität wohl verwehrt bleibt. Eine ernste Botschaft verbirgt sich hinter dem diesjährigen Stück, gesellschaftskritisch und provokant, jedoch in seiner Aufbereitung zugleich unterhaltsam vermittelt.

Der weitere Nachmittag des Maifests wurde im gemütlichen Zusammensitzen im Garten des Kindergartens verbracht. Für Verköstigung durch Speis und Trank wurde gesorgt. Die Kinder spielten harmonisch im Spielgarten, oder ließen sich in der Aula zu Tigern oder Prinzessinnen schminken, was bei den Kindern und Eltern immer wieder für große Begeisterung sorgt.

Thomas Nitschke, *Kinderpfleger*

